



## Unfallversicherung für Sportler, Funktionäre, Betreuer und Trainer laut Dekret Nr. 296 - 03.11.2010

Versicherungsnehmer	Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) Brennerstrasse 9 39100 Bozen
Versicherungssparte	Unfallversicherung für Sportler, Funktionäre, Betreuer und Trainer laut Dekret Nr. 296 - 20.12.2010
Vertragsdauer	1 Jahr
Jahresfälligkeit	am 31.07 eines jeden Jahres
Versicherte Personen	Alle Funktionäre, Betreuer und Trainer und aktiven Sportler unabhängig von ihrem Alter, welche einen Unfallversicherungsschutz laut Dekret Nr. 296 - 20.12.2010 benötigen.
Versicherte Risiken	<p>Versichert sind Unfälle die der Versicherte bei der Ausübung folgender Tätigkeiten erleidet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bei Wettkämpfen, Rennen, Meisterschaftsspielen, beim Training, während der Hin- und Rückfahrt sowie bei allen anderen in den Bereich fallenden Tätigkeiten (attività istituzionali proprie), auch nicht sportlicher Art.</li><li>- das Benützen von Verkehrsmitteln. Kein Versicherungsschutz besteht für Unfälle aus der Benützung von nicht zur Personenbeförderung und/oder von Luftsportvereinen eingesetzten Flugzeugen und Hubschraubern. Die Hin- und Rückfahrt gilt ohne zeitliche und streckenbedingte Einschränkungen, der Versicherte muss jedoch den Nachweis erbringen, dass der Unfall im Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit erfolgt ist.</li></ul> <p>Als Unfall gilt jedes vom Willen unabhängige, infolge einer gewaltsamen und äußeren Ursache eingetretene Ereignis, das objektiv feststellbare Körperverletzungen zur Folge hat, die den Tod, die dauernde Invalidität oder die Erstattung der Unfallkosten nach sich ziehen.</p> <p>Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das Ersticken, es sei denn, infolge Krankheit;</li><li>- körperliche Schädigungen durch plötzliche Einwirkung von ätzenden Stoffen;</li><li>- das Ertrinken;</li><li>- das Erfrieren und Erfrierungserscheinungen;</li><li>- Sonnen- und Hitzestiche; plötzliche Einwirkung von Kälte;</li><li>- Strom- oder Blitzschlag;</li><li>- Leiden infolge von Infektionskrankheiten oder von Tierbissen oder Insektenstichen;</li><li>- die Folgen von durch den Versicherungsfall notwendigen chirurgischen Eingriffen, ärztlichen Untersuchungen oder Behandlungen;</li><li>- Unfälle bei Unwohlsein oder in bewusstlosem Zustand;</li><li>- Unfälle durch, auch grobe, Unvorsichtigkeit, Unerfahrenheit oder Nachlässigkeit;</li><li>- Unfälle bei Volksaufständen, Terrorismus, Vandalismus, Attentaten; es sei denn, der Versicherte hat aktiv an solchen Ereignissen teilgenommen;</li><li>- Unfälle bei der Begehung außergewöhnlicher Taten aus Solidaritätsgründen oder zur Selbstverteidigung;</li><li>- Unfälle bei Überfällen, soweit der Versicherte nicht auf Seiten der Täter daran teilgenommen hat;</li><li>- Unfälle in ursächlichem Zusammenhang mit Erdbeben, Überschwemmungen, Vulkanausbrüchen.</li><li>- Hernien und Muskelverletzungen durch Kraftanstrengung</li></ul>

Entwickelt von:



COMPAGNIA DI ASSICURAZIONI E RIASSICURAZIONI - MOVIMENTO COOPERATIVO

Vertrieben von:



<p>Versicherte Summen und Jahresprämien inklusive Steuern</p> <p><u>Variante D</u></p>	<p><b>Variante D: Versicherte Summen und Garantien</b></p> <table border="1"> <tr> <td><b>Euro 80.000 Todesfall</b></td> </tr> <tr> <td><b>Euro 80.000 bleibende Invalidität</b> <b>Siehe Anlage A zum Dekret Nr. 296 – 03.11.2010</b></td> </tr> <tr> <td><b>Euro 6.000 Erstattung der Unfallkosten</b> (Höchstersatz pro Zahn 750 Euro, Höchstentschädigungssumme für physiotherapeutische Behandlungen 300 Euro) Die Rückvergütung der Erstattung der Unfallkosten erfolgt bei stationären Leistungen unter Abzug eines Freibetrages von 25% mit einem Mindestselbstbehalt von 750 Euro und bei ambulanten Leistungen (fachärztliche Untersuchungen, Arztvisiten und physiotherapeutische Behandlungen ) mit einem Selbstbehalt von 100 Euro</td> </tr> <tr> <td><b>Jahresprämie inklusive Steuern pro versicherte Person 70,00 Euro</b></td> </tr> </table>	<b>Euro 80.000 Todesfall</b>	<b>Euro 80.000 bleibende Invalidität</b> <b>Siehe Anlage A zum Dekret Nr. 296 – 03.11.2010</b>	<b>Euro 6.000 Erstattung der Unfallkosten</b> (Höchstersatz pro Zahn 750 Euro, Höchstentschädigungssumme für physiotherapeutische Behandlungen 300 Euro) Die Rückvergütung der Erstattung der Unfallkosten erfolgt bei stationären Leistungen unter Abzug eines Freibetrages von 25% mit einem Mindestselbstbehalt von 750 Euro und bei ambulanten Leistungen (fachärztliche Untersuchungen, Arztvisiten und physiotherapeutische Behandlungen ) mit einem Selbstbehalt von 100 Euro	<b>Jahresprämie inklusive Steuern pro versicherte Person 70,00 Euro</b>
<b>Euro 80.000 Todesfall</b>					
<b>Euro 80.000 bleibende Invalidität</b> <b>Siehe Anlage A zum Dekret Nr. 296 – 03.11.2010</b>					
<b>Euro 6.000 Erstattung der Unfallkosten</b> (Höchstersatz pro Zahn 750 Euro, Höchstentschädigungssumme für physiotherapeutische Behandlungen 300 Euro) Die Rückvergütung der Erstattung der Unfallkosten erfolgt bei stationären Leistungen unter Abzug eines Freibetrages von 25% mit einem Mindestselbstbehalt von 750 Euro und bei ambulanten Leistungen (fachärztliche Untersuchungen, Arztvisiten und physiotherapeutische Behandlungen ) mit einem Selbstbehalt von 100 Euro					
<b>Jahresprämie inklusive Steuern pro versicherte Person 70,00 Euro</b>					
<p>Versicherte Leistungen</p>	<p><b>Todesfall</b> Tritt der Tod des Versicherten als unmittelbare Folge eines Unfalles innerhalb von zwei Jahren seit dem Unfalltag ein, erbringt der Versicherer die auf Todesfall versicherte Summe den gesetzlichen und/oder testamentarischen Erben des Versicherten zu gleichen Teilen.</p> <p><b>Bleibende Invalidität</b> <i>Bemessung des Invaliditätsgrades nach der gesetzlichen Tabelle</i> Tritt die dauernde Invalidität als unmittelbare Folge eines Unfalles innerhalb von zwei Jahren seit dem Unfalltag ein, erbringt der Versicherer aus der hierfür versicherten Summe den Betrag laut Anhang A zum Dekret Nr. 296 – 03.11.2010</p>				
<p>Versicherte Leistungen Erstattung Unfallkosten gültig für Variante B</p>	<p><b>Erstattung der Unfallkosten</b> Ist der Versicherte wegen eines unter die Versicherung fallenden Unfalles medizinisch behandelt worden, erstattet ihm der Versicherer bis zu der hierfür versicherten Summe die belegten Kosten für:</p> <p><u>Stationäre Leistungen - Krankenhausaufenthalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Honorare der Ärzte; bei chirurgischem Eingriff auch die Honorare des Chirurgen, Assistenten, Anästhesisten und der sonstigen am Eingriff mitwirkenden Personen, einschließlich Operationssaal-Gebühren, OP-Materialien und im Zuge des Eingriffs angelegte oder eingebrachte Prothesen. Ausgeschlossen sind die nicht unmittelbar durch Unfall notwendig gemachten Aufwendungen für zahnärztliche Behandlungen, Zahnbettbehandlungen und für den Zahnersatz</li> <li>- Rehabilitationsbehandlungen und für Kurbehandlungen in einer Thermalanstalt (mit Ausnahme der Hotel- und Verpflegungskosten);</li> <li>- die Übernachtung und Verpflegung in einer Heilanstalt;</li> </ul> <p>Die Rückvergütung der Erstattung der Unfallkosten infolge einer stationären Leistung erfolgt unter Abzug eines Freibetrages von 25% des entstandenen Schadens und einem Mindestselbstbehalt von 750 Euro</p> <p><u>Fachärztliche Untersuchungen ohne Krankenhausaufenthalt sowie ambulante Leistungen – Arztvisiten und physiotherapeutische Behandlungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diagnostische Untersuchungen;</li> <li>- ärztliche Behandlungen, Medikamente;</li> <li>- physiotherapeutische Behandlungen (die Behandlungen müssen von einem der Autonomen Provinz Bozen anerkannten Physiotherapeuten durchgeführt werden und aufgrund einer spezifischen ärztlichen Verschreibung erfolgen) besteht ein Höchstersatz von 300,00 Euro pro Schadenfall/Unfall.</li> <li>- für die infolge eines versicherten Unfalls entstandenen Kosten für zahnärztliche Behandlungen und Zahnprothesen besteht ein Höchstersatz von 750 Euro pro Zahn</li> <li>- die Anschaffung eines Rollstuhls oder dessen Miete für längstens 365 Tage;</li> <li>- den Transport des Versicherten mit dem Krankenwagen zur Heilanstalt oder zur Arztpraxis, wobei die diesbezügliche Ersatzleistung mit 10% der für Unfallkosten versicherten Summe begrenzt ist. Dem Krankenwagen gleichgehalten wird jedes zur Krankenbeförderung zugelassene Verkehrsmittel.</li> </ul> <p>Die Rückvergütung der Erstattung der Unfallkosten bei fachärztlichen Untersuchungen sowie bei ambulanten Leistungen, Arztvisiten und physiotherapeutischen Behandlungen erfolgt unter Abzug eines Selbstbehaltes von 100 Euro. Sollten seitens des Versicherten Rückvergütungen, sowohl für stationäre Leistungen als auch für fachärztliche Untersuchungen beantragt werden, erfolgt die Auszahlung <b>unter Abzug eines Freibetrages von 25% des entstandenen Schadens und einem Mindestselbstbehalt von 750 Euro.</b></p>				

Entwickelt von:



COMPAGNIA DI ASSICURAZIONI E RIASSICURAZIONI - MOVIMENTO COOPERATIVO

Vertrieben von:



Nicht versicherbare Sportarten Nicht versicherbare Sportler/Innen	Zu den nicht versicherbaren Sportarten zählen die Luftsportarten wie Drachenfliegen, Paragleiten, Fallschirmspringen oder Segelfliegen sowie Sportler/Innen die an einer Handball- und Eishockeymeisterschaft der Serie A (1 oder 2) oder Serie B (1 oder 2) teilnehmen.
Nicht versicherbare Personen	Nicht versicherbar sind Personen, welche an folgenden Krankheitsformen leiden: - Alkoholismus - Drogensucht - serologisch nachgewiesener Infizierung mit dem H.I.V.-Virus - A.I.D.S. (Acquired Immune Deficiency Syndrome)
Ausgeschlossene Risiken	Aus der Versicherung ausgeschlossen sind Unfälle des Versicherten – bei der Beteiligung an Wettfahrten und an den dazugehörigen Übungsfahrten unter Benützung, auch als Passagier, von Kraftfahrzeugen oder Motorbooten; – bei der Inbetriebnahme als Lenker von Kraftfahrzeugen und Motorbooten, wenn er nicht die jeweils vorgeschriebene Fahrerlaubnis besitzt; der Versicherer haftet aber, wenn die bei Eintritt des Unfalles verfallene Fahrerlaubnis in der Folge von der zuständigen Behörde erneuert bzw. ausgestellt wird – als Pilot von Luftfahrzeugen, – in betrunkenem Zustand als Lenker von Motorfahrzeugen im Allgemeinen; – durch Missbrauch von Psychopharmaka, durch den Gebrauch von Drogen oder Halluzinogenen; – bei der Begehung strafbarer Handlungen oder beim Versuch, strafbare Handlungen zu begehen. – Epilepsie – organischem Zerebralsyndrom – Schizophrenie – manisch-depressiven oder paranoiden Krankheitsformen.
Versicherungsgesellschaft	Assimoco (Assicurazione Movimento Cooperativo) - über den Raiffeisen Versicherungsdienst
Rechtliche Gültigkeit	Rechtliche Gültigkeit hat der Text der Versicherungspolizze Nr. 115/25/116487, der zur Einsicht für die Versicherten am Sitz des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) aufliegt.

Stand: Juli 2024

Entwickelt von:



COMPAGNIA DI ASSICURAZIONI E RIASSICURAZIONI - MOVIMENTO COOPERATIVO

Vertrieben von:

